

Zielgruppe

- ExpertInnen aus (Fach-)politik, Fachverbänden, Landesjugendämtern, Wissenschaft, Forschung und Praxis.
- Jugendliche ExpertInnen aus der stationären Erziehungshilfe.

Veranstaltungsort

Sportschule und Bildungsstätte
des Landessportbundes Hessen e.V.

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069/6789-0
Telefax: 069/6789-273

Infos und Anfahrtshinweise unter:
<http://www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportschulentaugungsstaetten/frankfurt.html>



Mitwirkende

Josef Koch

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH)

Prof. Dr. Mechthild Wolff

Fachhochschule Landshut

Reiner Romer

SOS-Kinderdorf e.V.

Reinhard Rudeck

SPI im SOS-Kinderdorf e.V.

Dr. Wolfgang Sierwald

SPI im SOS-Kinderdorf e.V.

Dr. Florian Straus

Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP)

Koordination

Sabine Hartig
c/o Fachhochschule Landshut
Fakultät Soziale Arbeit
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Fon 0871-506-240
Fax 0871-506-506
eMail: hartig@fh-landshut.de



ExpertInnen Hearing

Verbesserung von Beteiligungschancen in der Heimerziehung

2. und 3. Juli 2007
Frankfurt am Main



Veranstalter
SOS
Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de



Internationale
Gesellschaft für
erzieherische Hilfen

Förderer



Hintergrund des Hearings

Das Hearing ist ein Projektbaustein des Projekts „Gelingende Beteiligung im Heimalltag aus der Sicht von Jugendlichen“. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative des SOS-Kinderdorf e.V., der Fachhochschule Landshut/ Fakultät Soziale Arbeit und der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH). Es wird gefördert durch die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.

Ziele des Hearings

Ziel ist es, mit dem Hearing ein Forum für den Austausch zwischen erwachsenen und jugendlichen ExpertInnen auf Augenhöhe zum Stand der Beteiligung in der Heimerziehung zu bieten.

Ziel ist es, gemeinsame Strategien und Maßnahmen zur besseren Umsetzung und Förderung von Beteiligungschancen in der Heimerziehung zu entwickeln und zu planen.

Ziel ist es, eine „Nationale Plattform zur Beteiligung in der Heimerziehung“ zu gründen und erste Aktivitäten der Beteiligten im Rahmen der Plattform zu vereinbaren.

Programm

2. Juli 2007

11:00 **Willkommen zum Hearing!**
Programmvorstellung, Hintergrund und Zielsetzung

11:30 **Auf Augenhöhe**
Jugendliche ExpertInnen im Dialog mit einem Forschungsteam

13:00 Mittagspause

14:00 **Der Stand der Dinge**
Statements zu Beteiligungschancen in der Heimerziehung

15:30 Kaffeepause

15:45 **Der Blick nach vorn**
Moderierte Diskussion in Arbeitsgruppen zum Entwicklungsbedarf

17:30 **Ein Zwischenstopp**
Diskussion, Zusammenfassung, Ausblick auf den nächsten Tag

18:00 Abendessen

ab 19:00 Zeit für Begegnungen

3. Juli 2007

9:00 **Neue Sichtweisen**
Eindrücke zum Vortag aus Sicht der Jugendlichen

9:15 **Der weitere Fahrplan**
Einigung über gemeinsame Aktionen zur Verbesserung der Beteiligung

10:30 Kaffeepause

10:45 **Die gemeinsamen Schritte**
Verabredung zu konkreten Umsetzungsschritten

12:00 **Der Auftakt**
Gründungsakt der „Nationalen Plattform zur Beteiligung in der Heimerziehung“

Informeller Stehempfang mit Umtrunk

13:00 Ende der Veranstaltung